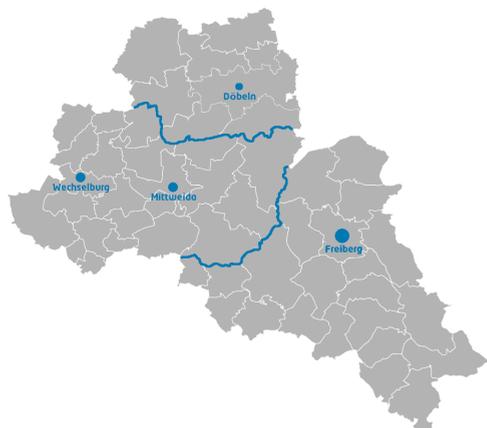


Jahresbericht des Kreisarchives Mittelsachsen für das Jahr 2023

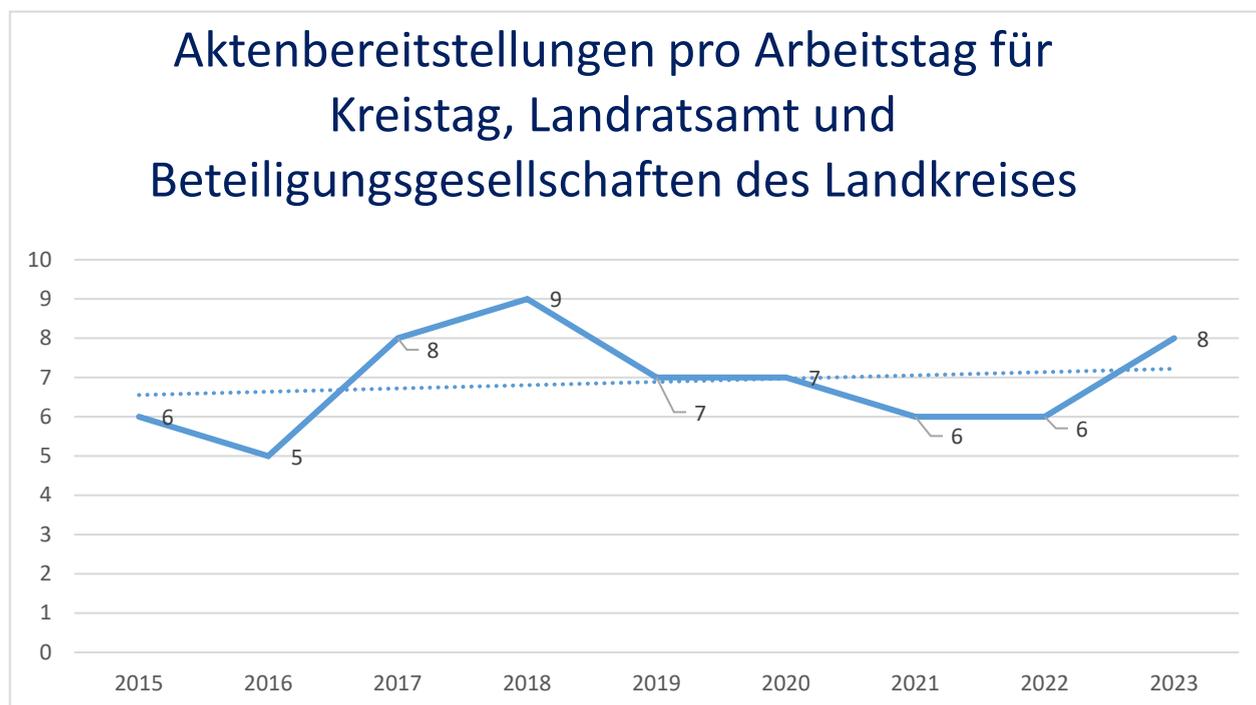


Standorte mit Magazinkapazität:

- Freiberg (9200 lfd. Meter)
- Döbeln (700 lfd. Meter)
- Mittweida (7000 lfd. Meter)
- Weichselburg (4000 lfd. Meter)

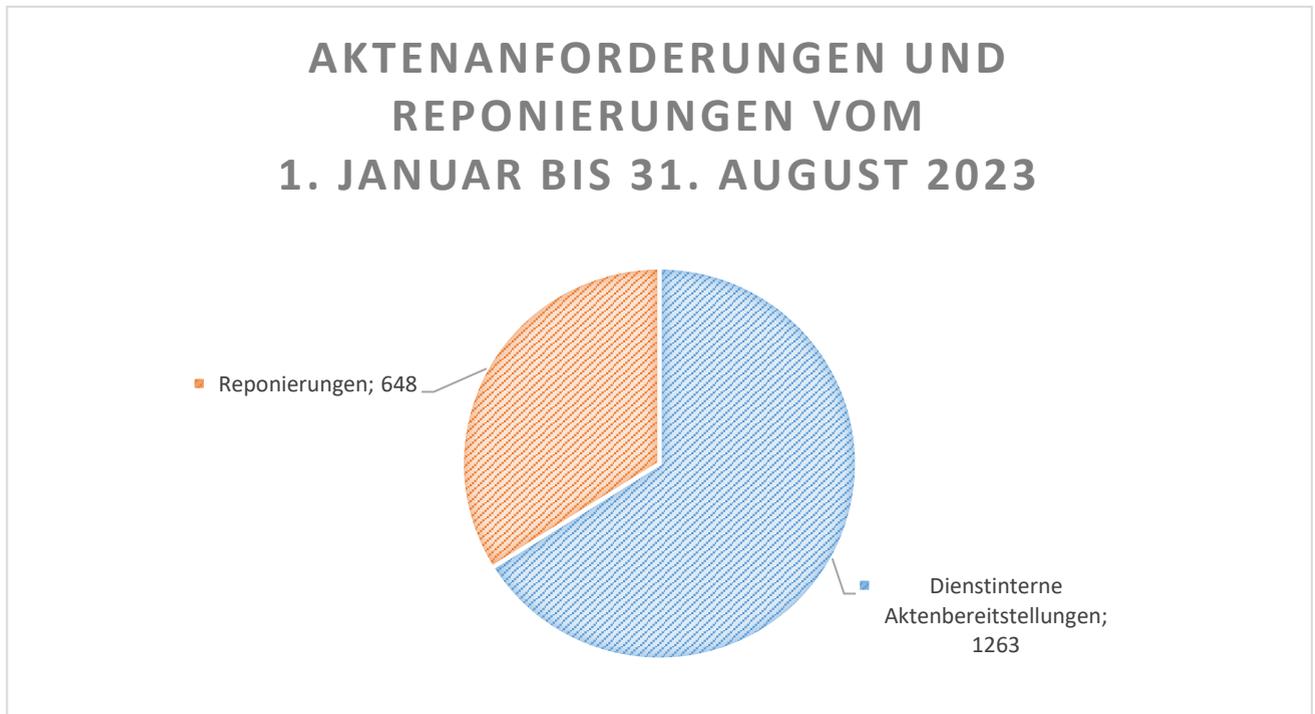
Verwaltungsarchive und Bauaktenarchive

Die Beschäftigten beim Kreistag Mittelsachsen, die Beschäftigten des Landratsamtes und der Beteiligungsgesellschaften des Landkreises fragten in diesem Jahr die Bereitstellung aktueller Akten verstärkt nach, so stellten die ArchivarInnen im Schnitt an jedem einzelnen Arbeitstag 8 Verwaltungsakten bereit und reponierten knapp 4. Das sind zwei angeforderte Fristsachen mehr als in den vorangegangenen Jahren. Auf das ganze Jahr bezogen, heißt dies, dass die ArchivarInnen insgesamt 1760 Akten bereitstellen.



Zwischen Januar und August wurden rund 690 laufende Meter Akten übernommen. Diese rund 4 laufenden Meter Aktenübernahmen pro Arbeitstag stellen im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von rund 3 laufenden Metern dar. Von den Aktenübernahmen sind nun rund 331 laufende Meter mehr im Verwaltungsarchiv vorzuhalten, um die Aktenbereitstellungen in Fristsachen künftig sicherstellen zu

können. Dies betrifft 15.805 einzelne Verwaltungsakten. Sie sind alle im Fachverfahren des Kreisarchivs erfasst. Dies entspricht im Schnitt rund 94 in das Kreisarchiv übernommenen Akten pro Arbeitstag.



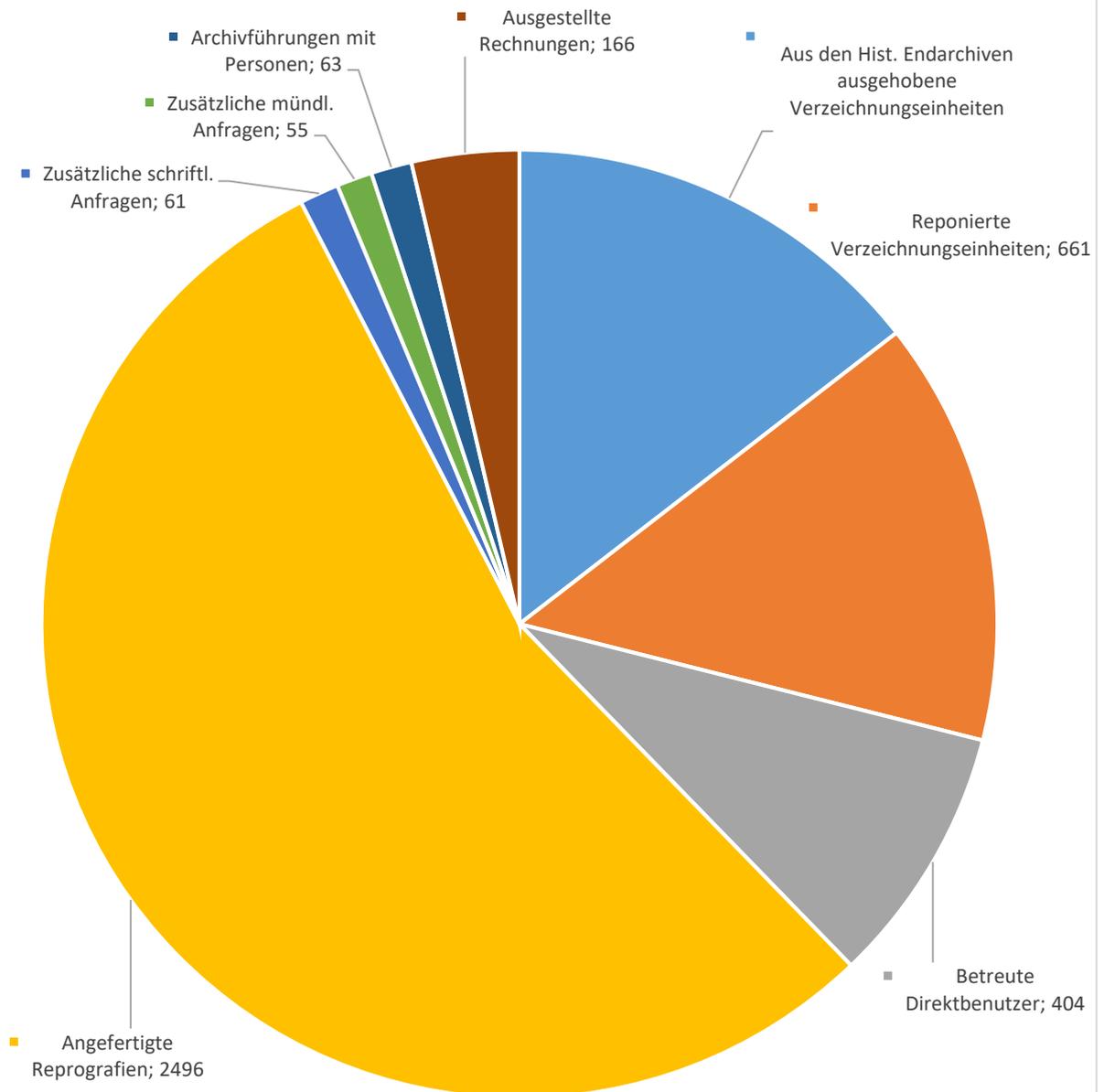
Während in den vorangegangenen drei Jahren die ArchivarInnen über 1200 laufende Meter Akten pro Jahr DIN-gerecht entsorgten, waren es bis zum 1. September d.J. lediglich rund 77 laufende Meter (DIN-66399-P4). Der akute Personalengpass im Archiv hat die Bewertungsaufgaben, die damit im Zusammenhang stehende Erschließung bzw. alternativ die Kassation und das dazugehörige Magazinmanagement weitgehend verwaisen lassen.

Für das Referat *Bauantragsbearbeitung* des Landratsamtes legten die ArchivarInnen bis zum 1. September 203 Bürgern Bauakten vor, d.h. pro Arbeitstag 1,2.¹ Auf Historische Bauakten, sprich Bauakten die vor dem 31. Dezember 1990 geschlossen wurden, entfallen davon 160 und auf jüngere Bauakten 43. Während im letzten Jahr, dem Jahr, in dem zur Grundsteuerreform Nachweise unter anderem aus Bauakten zu erbringen waren, die ArchivarInnen rund zwei Akten pro Tag mehr vorlegten, pegelt sich die Benutzung der Bauakten im Kreisarchiv wieder ungefähr auf dem Niveau der Jahre zuvor ein. Die Erschließung der Bauakten im Fachverfahren ist für die alten Kreise Freiberg, Flöha, Brand-Erbisdorf beinahe und für die alten Kreise Hainichen sowie Döbeln vollständig abgeschlossen. Lediglich die Historischen Bauakten im Raum Rochlitz/Burgstädt/Wechselburg sind künftig noch zu erschließen. Hierfür sind weitere rund zweieinhalb Jahre Arbeitszeit ab dem Zeitpunkt zu veranschlagen, ab dem eine ArchivarIn für diese Erschließungsaufgabe voll zur Verfügung steht.

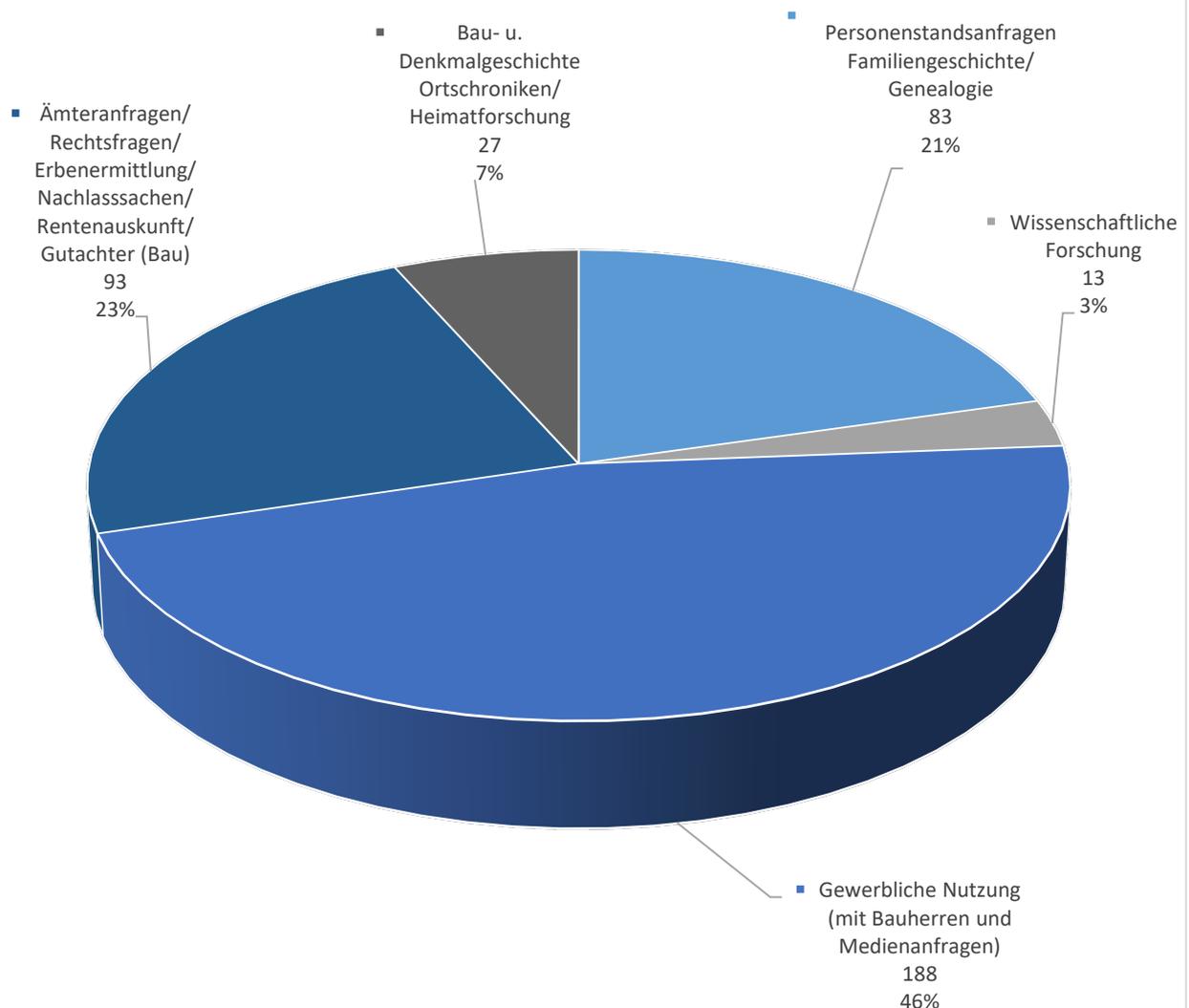
Historische Endarchive

Bis 1. September 2023 haben 404 Direktbenutzer einen Arbeitsplatz in den drei Leseräumen des Kreisarchivs genutzt. Das entspricht 2,4 Benutzertagen pro Arbeitstag und damit einer guten Frequentierung der drei Leseräume. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies jedoch ein Minus von 1,2 Benutzertagen dar. Für die Benutzung sind im o.g. Zeitraum 661 Verzeichnungseinheiten protokolliert ausgehoben und wieder reponiert worden.

4.501 Benutzeranforderungen vom 1. Januar bis 31. August 2023



Direktbenutzer nach dem Zweck ihrer Aufträge vom 1. Januar bis 31. August 2023



In diesem Jahr konnte der erste Altkreisbestand nach rund zweieinhalb Jahren abschließend erschlossen werden, und zwar der Bestand D-1, *Kreis Brand-Erbisdorf in SBZ und DDR*. Dessen Verzeichnung ist an das Archivportal D ausgeliefert worden. Von den 14 Beständen der Rechts- bzw. Funktionsvorgänger des Landkreises Mittelsachsen sind nun noch die Überlieferungen von 13 weiteren Altkreisen zu erschließen. Wir freuen uns mit unseren wissenschaftlichen Benutzern über ihre

Publikationen; Publikationen für die auch das historische Material im Kreisarchiv Mittelsachsen genutzt wurde.ⁱⁱ



Weitere archivarische Aufgabenerledigungen

Im Rahmen des Magazinmanagements sind zusätzlich zu den kassierten Akten und den Aktenübernahmen 203 laufende Meter Schriftgut bewegt worden. Im Rahmen der konservatorischen Maßnahmen waren 320 laufende Meter Akten zu bearbeiten. Mit Aktenübernahmen und Kassationsgut nahmen die ArchivarInnen im Schnitt knapp 8 laufende Meter Schriftgut pro Arbeitstag in die Hand. Sieben KollegInnen schulterten im Jahr 2023 die Pflichtaufgabe *Archiv*. Wie schon Ende des vorangegangenen Jahres waren die Aufgaben im Kreisarchiv aufgrund der personellen Unterbesetzung reduziert. Dennoch konnten vier Beschäftigte im Kreisarchiv an archivfachlichen Fortbildungsmaßnahmen z.B. an der Hochschule für Archivwissenschaft in Marburg teilnehmen. Das Kreisarchiv unterstützte die Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten. Drei Auszubildende absolvierten einen einwöchigen Einsatz im Kreisarchiv. Darüber hinaus betreute das Kreisarchiv, wie schon in den Jahren zuvor, zwei SchülerpraktikantInnen. 8 Führungen für Mitarbeiter des Landratsamtes und 9 Archivberatungen wurden dankbar angenommen.

Hartmut Petzak
Leiter Kreisarchiv

Landratsamt Mittelsachsen
Abteilung Interner Service
Referat Zentrale Dienste

Telefon: 03731 – 799 3299

kreisarchiv@landkreis-mittelsachsen.de

ⁱ Für die Berechnung der Durchschnittswerte wird vom 1. Januar bis einschließlich 31. August mit 168 Arbeitstagen und für ganze Jahre immer mit 220 Arbeitstagen gerechnet.

ⁱⁱ Stand der angezeigten Publikationen: 1. September 2023